

# Überlegungen zum fachsprachlichen Chinesischunterricht

LIANG Yong

## 1. Einleitung

Die Zahl der Lerner des Chinesischen als Fremdsprache nimmt weltweit zu. Die Entscheidung für den Erwerb der chinesischen Sprache wird heute – auch bei der Mehrzahl der Sinologie-Studierenden – weniger unter dem Aspekt einer höheren Allgemeinbildung oder aus rein sinologischen Interessen getroffen, sondern vielmehr aus praktischen Erwägungen, die durch die Ausbildungs- und Berufsziele der Lerner bestimmt werden.

Neben den sinologischen Hauptfachstudenten werden universitäre Chinesischkurse von immer mehr Studierenden besucht, die ein ingenieur-, wirtschafts-, rechts- und gesellschaftswissenschaftliches Studium belegen. Auch hier wird Chinesisch weniger mit dem Ziel gelernt, sich mit der schönggeistigen Literatur Chinas vertraut zu machen, sondern stellt eher eine berufliche Zusatzqualifikation dar, die die individuellen Berufschancen der Studierenden erhöhen soll.

Diese Lernzielbestimmung wird seit längerer Zeit in fast allen fremdsprachenphilologischen Fächern beobachtet. Während sich bis weit in die 80er Jahre hinein das Interesse des Fremdsprachenunterrichts fast ausschließlich auf die Vermittlung der sogenannten Gemeinsprache, d. h. die Vermittlung von Kompetenzen zur sprachlichen Bewältigung von Alltagssituationen, beschränkte, hat sich die Zielsetzung nun verschoben bzw. erweitert: Gefragt ist eine berufsbezogene und damit eine fachfremdsprachliche Kommunikationsausbildung.<sup>1</sup> In der globalisierten Welt von heute und aufgrund der internationalen Verflechtung von Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik ist zunehmend eine fachsprachliche Kommunikationsfähigkeit notwendig, nicht nur um auf internationaler Ebene Zugang zu Fachinformationen zu erhalten, sondern auch um in bilateralen Kooperationen direkt an fachlichen Kommunikationsprozessen teilnehmen zu können.<sup>2</sup>

Auch in der Kommunikation und Kooperation mit China und chinesischen Partnern nimmt der Bedarf an Fachsprachen ständig zu. Den Bedürfnissen sprachlicher Praxis etwa in den Bereichen Fachübersetzung, fachbezogene Lexikographie, Fachkommunikation in Unternehmen und Institutionen etc. muss in der Sprachausbildung Rechnung getragen werden.

Der universitäre Chinesischunterricht beschränkt sich allerdings nach wie vor ausschließlich auf die Vermittlung der Gemeinsprache. In Unterrichtsprogrammen an deutschen wie chinesischen Hochschulen und Universitäten finden sich

<sup>1</sup> Vgl. dazu Schaeder (1994:197f.); auch Paulsfeld (1994:25); Buhlmann/Fearn (2000:7).

<sup>2</sup> Vgl. dazu u. a. Fluck (1992:2).

inzwischen zwar vereinzelt fachbezogene Chinesischkurse, diese werden allerdings eher sporadisch angeboten und beschränken sich in der Regel auf einige wenige Fächer wie Wirtschafts- und Rechtswissenschaft. Es fehlt bislang eine wissenschaftlich fundierte Konzeption fachbezogener Sprach- und Kommunikationsausbildung für Chinesisch.

Während sich in den meisten mutter- wie fremdsprachlichen Fächern (Englisch, Deutsch, Französisch etc.) die Fachsprachenforschung und -lehre längst etabliert hat, besteht hier im Fach Chinesisch als Fremdsprache ein großer Nachholbedarf.

Im Folgenden wird versucht, einige linguistische und fremdsprachendidaktische Überlegungen zum fachsprachlichen Chinesischunterricht zu formulieren, und vor allem Perspektiven aufzuzeigen, wie der fachsprachliche Chinesischunterricht in der sinologischen Ausbildung entwickelt werden kann.

## 2. Begriffsbestimmung und Differenzierung der Fachsprachen

Für den Sprachbereich, der im Englischen *special languages* oder im Deutschen "Fachsprachen" genannt wird, kannte man im Chinesischen lange Zeit keine einheitliche Bezeichnung. Die in sprachwissenschaftlichen Publikationen gelegentlich anzutreffenden Bezeichnungen wie 专门语言 (*zhuanmen yuyan*) oder 专业语言 (*zhuanye yuyan*) sind eher Analogiebildungen nach englischem bzw. deutschem Vorbild und bleiben außerhalb eines kleinen Forscherkreises weitgehend unbekannt.<sup>3</sup> Gebräuchlicher ist die Bezeichnung 科技语言 (*keji yuyan*), die ein Kompositum aus "Wissenschaft/Technik" und "Sprache" darstellt, wobei mit Wissenschaft fast immer nur die Naturwissenschaft gemeint ist. Die dadurch ausgedrückte Akzentuierung entspricht dem allgemeinen Problembewusstsein wie auch den Forschungsinteressen. Nur vereinzelt findet man Untersuchungen zur Sprachverwendung auf weiteren Gebieten, wie etwa in der Medizinsprache oder in der Rechtssprache. Immer stärker in Erscheinung getreten ist in den letzten Jahren die Wirtschaftsfachsprache (经济语言 *jingji yuyan*), die – wie die naturwissenschaftlich-technischen Fachsprachen – oft im Zusammenhang mit der Fachübersetzung und dem Fremdsprachenerwerb thematisiert wird. Damit eng verbunden ist eine weitere deutliche Tendenz: Den sog. 科技外语 (*keji waiyu*, Fremdsprachen für Wissenschaft und Technik) bzw. 经济外语 (*jingji waiyu*, Fremdsprachen für Wirtschaft) wird viel mehr Aufmerksamkeit gewidmet als den muttersprachlichen Problemen im fachlichen Handeln. Es steht eine ungleich große Fülle von Publikationen, vor allem Lehrbücher, für den fachbezogenen Fremdsprachenunterricht zur Verfügung, ein Phänomen, das die Entwicklung der Wissenschaft, Technik und Wirtschaft in China vor allem in den letzten fünfundzwanzig Jahren und die damit verbundenen Kommunikationsbedürfnisse

<sup>3</sup> Vgl. Liang/Qian (1991:34f.).

widerspiegelt.<sup>4</sup> In der Forschungsliteratur scheint sich in jüngster Zeit jedoch die Bezeichnung 专门用途语言 (*zhuanmen yongtu yuyan*, Language for Special Purposes), also eine eindeutige Fremdentlehnung aus dem Englischen, durchzusetzen.

In der internationalen Fachsprachenforschung besteht heute die allgemeine Einsicht, dass eine Fachsprache keine isolierte Größe darstellt, sondern "die Variante der Gesamtsprache, die den spezifischen kommunikativen Bedürfnissen im Fach allgemein Rechnung trägt".<sup>5</sup> In diesem Sinne stellt Fachsprachenverwendung "eine besondere kommunikativ und inhaltlich determinierte Auswahl sprachlicher Mittel aus dem Gesamtbestand der Sprache" dar.<sup>6</sup>

Mit der funktional-kommunikativ orientierten Auffassung von Fachsprache gelangt man zu einer horizontalen Gliederung und einer vertikalen Schichtung von Fachsprachen. Bei der horizontalen Gliederung geht man davon aus, dass es nicht eine bzw. die Fachsprache gibt, sondern ebenso viele Fachsprachen wie Fächer. Fächer als Wissens-, Sach- und Arbeitsbereiche sind bekanntlich Ergebnisse der modernen Arbeitsteilung der Gesellschaften. Sie sind damit keine natürlichen Gegebenheiten, sondern vielmehr gesetzte Größen, mit denen die Arbeitsteilung als eine kulturausprägende Kraft der Gesellschaften einhergeht.<sup>7</sup> Der "Fach"-Begriff braucht deshalb mindestens in zweierlei Hinsicht eine nähere Beobachtung und Erläuterung. Zum einen befinden sich Fächer in einem Prozess der ständigen Spezialisierung und Integration, der durch zunehmende Dynamik und Komplexität gekennzeichnet ist. Die fortlaufende Binnendifferenzierung von Fächern und zugleich ihre Interdisziplinarisierung sind zwei wesentliche Merkmale wissenschaftlichen Handelns in den modernen Gesellschaften. Deshalb ist eine statische wie isolierte Betrachtungsweise der Fachsprachen kaum erkenntnisbereichernd.<sup>8</sup>

Unter vertikaler Schichtung einer Fachsprache versteht man die Einteilung der Fachsprache nach dem Grad ihrer inhaltlichen Spezialisierung. So ist z. B. ein Text aus einem Chemie-Schulbuch niedriger spezialisiert als ein Aufsatz in einer chemischen Fachzeitschrift.<sup>9</sup> Eine Fachsprache ist in sich nicht homogen, sondern weist innerhalb ihrer verschiedenen Textsorten einen unterschiedlichen Sprachbestand auf. Außerdem kann eine Fachsprache je nach fachlich bestimmter Situation fachintern, interfachlich oder auch fachextern verwendet werden. In diesem Zusammenhang ist auf einen allgemein bekannten Tatbestand hinzuweisen, dass Fachsprachen nicht nur als Kommunikationsmittel dienen, sondern häufig auch Kommunikationsbarrieren bilden, die Verständigungsprobleme zwi-

<sup>4</sup> Vgl. Liang (1999:1592f.).

<sup>5</sup> Möhn/Pelka (1984:26).

<sup>6</sup> Hoffmann (1985:47).

<sup>7</sup> Vgl. dazu Möhn/Pelka (1984:30ff.); Kalverkämper (1990:96).

<sup>8</sup> Liang (1993:157f.).

<sup>9</sup> Buhlmann/Fearns (2000:13).

schen verschiedenen Gesellschaftsgruppen, zwischen Fachleuten und insbesondere zwischen Fachleuten und Laien verursachen.<sup>10</sup>

### 3. Linguistische Besonderheiten der chinesischen Fachsprachen

Wie drücken sich die dargelegten Grundeigenschaften der Fachsprachen auf verschiedenen linguistischen Ebenen konkret aus? Im Folgenden wird versucht, die fachspezifische Auswahl und Verwendung der lexikalischen, syntaktisch-stilistischen und textorganisatorischen Mittel an konkreten Beispielen exemplarisch darzustellen.

#### 3.1. Lexik und Wortbildung des Fachwortes

Das offenkundigste Merkmal einer Fachsprache ist ihr spezifischer Wortschatz. Mit der rasanten Entwicklung bzw. Einführung von modernen Wissenschaften und Technologien in China besteht hier ein immens großer terminologischer Nachholbedarf und Bedarf an terminologischen Neubildungen. Aus linguistischer Sicht geht es dabei vorrangig um lexikalische Wortbildungsmöglichkeiten, die den Aufbau und die Erweiterung bzw. Ausdifferenzierung von Fachwortschätzen ermöglichen sollen. Im Chinesischen stehen vor allem folgende Wortbildungsmuster zur Verfügung, die unterschiedliche Produktivität aufweisen.<sup>11</sup>

##### • Schaffung von neuen Elementarzeichen

Grundsätzlich besteht in chinesischen Fachsprachen die Möglichkeit, neue Elementarzeichen (Grundwörter) zu konstruieren. Dies geschieht bislang überwiegend bei der Benennung von chemischen Elementen. Unter den bisher entdeckten wenig über 100 chemischen Elementen sind nur etwa 20 mit vorhandenen Schriftzeichen benannt worden; für den größten Teil sind neue Schriftzeichen eingeführt worden.<sup>12</sup> Diese neuen Elementarzeichen sind radikal-determinative Bildungen, die der traditionellen Wortbildungslehre entsprechen: Das neue Zeichen wird durch die Kombination eines vorhandenen Phonetikums, das zumeist die phonetische Übertragung eines Buchstabens bzw. einer Silbe der entsprechenden fremdsprachlichen Benennungen darstellt, mit einem Radikal, das die Grundeigenschaft des zu bezeichnenden Gegenstandes aufweist, gebildet.

*you* 由 + *jin* 金 (Metall): *you* 铀 = Uranium

*ai* 艾 + *shi* 石 (Stein): *ai* 砒 = Astatin

<sup>10</sup> Liang (1993:160).

<sup>11</sup> Genaues siehe Liang (1999:1595ff.).

<sup>12</sup> Vgl. Lin/Yin (1986:51f.).

*dong* 冬 + *qi* 气 (Luft): *dong* 氡 = Radon

Auf diese Weise wurde auch eine Reihe von technischen Benennungen für organische Verbindungen und Medikamente konstruiert. Insgesamt ist die Anzahl derartiger neukonstruierter Elementarzeichen als fachliche Termini jedoch sehr begrenzt.

##### • Wortverknüpfung (Komposita)

Die Mehrzahl der chinesischen Fachwörter wird durch Wortverknüpfung gebildet, wobei die Zusammensetzung, vorrangig mit dem Determinativkompositum als wichtigstem Wortbildungsmuster, bei weitem überwiegt. Die Vielfalt der Bezeichnungsfunktionen, die die Bestimmungswörter in den Determinativkomposita aufweisen, ermöglicht eine differenzierte Benennung des betreffenden Gegenstandes und Sachverhaltes. Nehmen wir einige Komposita mit dem Grundwort 存储器 (*cunchuqi*, Speicher) aus der Computertechnik als Beispiel.

[nach Material]: *cixing cunchuqi* 磁性存储器 (Magnetspeicher)

[nach Form]: *cidai cunchuqi* 磁带存储器 (Magnetbandspeicher)

[nach Objekt]: *shuju cunchuqi* 数据存储器 (Datenspeicher)

[nach Zweck]: *huanchong cunchuqi* 缓冲存储器 (Pufferspeicher)

[nach Lokalität]: *zhongjian cunchuqi* 中间存储器 (Zwischenspeicher)

[nach Arbeitsweise]: *zhidu cunchuqi* 只读存储器 (Nur-Lese-Speicher)

Mit der Weiterentwicklung der Technik können neue Erfindungen und Produkte, die mit anderen Fachwörtern in begrifflichem Zusammenhang stehen, nach dem gleichen Muster benannt werden.

*cixing cunchuqi* 磁性存储器 (Magnetspeicher) → *cidan* 磁带 (Bandspeicher) → *cipan* 磁盘 (Diskette) ... → *shanpan* 闪盘 (Flash disk)

Da die chinesischen Wörter bekanntlich keine Deklination und Konjugation haben und daher von ihren Wortformen her auch keine Unterscheidung von Wortarten möglich ist, ergibt sich eine hohe Flexibilität in der Zusammensetzbarkeit der Wortzeichen. Mit der Ausdifferenzierung der zu bezeichnenden Gegenstände und Sachverhalte sind zunehmend Mehr-Zeichen-Komposita zu registrieren, die eine erweiterte Determinationsbeziehung darstellen.

##### • Wortverknüpfung (Ableitung)

Ein weiteres produktives Wortbildungsmuster ist die Ableitung. Im Prinzip taucht kein zur fachsprachlichen Wortbildung benutztes Affix nicht auch im allgemeinen Sprachgebrauch auf. Es gibt aber eine Reihe von Präfixen und Suffixen, die bei der Terminusbildung besonders häufig verwendet werden und als typisch für Fachsprachen angesehen werden können.

超: *chaoshengbo* 超声波 (Ultraschallwellen)

准: *zhunjingti* 准晶体 (Quasikristall)

性: *chuandaoxing* 传导性 (Leitfähigkeit)

剂: *yanghuaji* 氧化剂 (Oxydans)

Da die Affixe im Chinesischen von ihren morphematischen Formen her keinen Unterschied zu den selbständigen Grundwörtern zeigen, ist die Grenze zwischen Suffixen bzw. Präfixen und Grundwörtern als Kompositionsconstituenten oft unklar. Auffallend ist, dass eine Reihe von Wörtern, die in allgemeinsprachlichen Texten vorwiegend als selbständige Wörter verwendet werden, in Fachtexten in erster Linie als Wortbildungsaffixe produktiv sind; ihre Eigenschaft als Wortbildungsaffixe besteht in ihrer Reihenbildungsmöglichkeit.

### • Terminologisierung allgemeinsprachlicher Wörter

Es besteht im Chinesischen grundsätzlich auch die Möglichkeit, allgemeinsprachliche Wörter zu terminologisieren, d. h. vorhandene Wortformen zu übernehmen und mit fachspezifischen Begriffsbedeutungen zu versehen.

*pilao* 疲劳: *shenxin pilao* 身心疲劳 (körperlich und seelisch erschöpft)

*jinshu pilao* 金属疲劳 (Metallermüdung)

Von dieser Wortbildungsmöglichkeit wird im Chinesischen nur sparsam Gebrauch gemacht. Im Gegensatz zu den meisten europäischen Sprachen, wo – etwa im Deutschen – im Prinzip jedes Wort der Allgemeinsprache terminologierbar ist, werden die differenten Bedeutungen im Chinesischen in der Regel gesondert bezeichnet.<sup>13</sup>

	[Gemeinsprache]	[Fachsprachen]
Toleranz:	<i>kuanrong</i> 宽容	<i>gongcha</i> 公差 (Technik)
Widerstand:	<i>dikang</i> 抵抗	<i>dianzu</i> 电阻 (Elektrotechnik)
Widerspruch:	<i>maodun</i> 矛盾	<i>bufuzhi</i> 不符值 (Mathematik)

Oft werden in Bezug auf einen und denselben technischen Gegenstand oder Sachverhalt differente Bezeichnungen für den allgemein- und fachsprachlichen Gebrauch verwendet.

*diannaoh* 电脑 (Elektronisches Gehirn) [Gemeinsprache]

*jisuanji* 计算机 (Rechenmaschine) [Fachsprache]

Nicht nur die Substantive, die als Termini verwendet werden, sondern auch Verben, die in fachsprachlichen Zusammenhängen vorkommen, heben sich deutlich von dem gemeinsprachlichen Gebrauch ab.

<sup>13</sup> Vgl. Liang (1988:330).

在经济适度快速增长的条件下, 市场价格涨幅持续走低, 呈现涨幅低、波动小的特征。……涨幅分别比上年回落 5.3 个和 5.5 个百分点。<sup>14</sup>

Insgesamt ist im Chinesischen die Trennlinie zwischen gemeinsprachlichen und fachsprachlichen Wörtern viel schärfer gezogen als in den europäischen Sprachen.

### • Einführung von Fremdwörtern und Entlehnungen

Das chinesische Schriftsystem macht es in der Terminologiebildung kaum möglich, fremdsprachliche Termini direkt zu übernehmen. Es geht hierbei deshalb vielmehr um Anpassung und Adaption, die in chinesischen Fachsprachen zu zahllosen Entlehnungen aus fremdsprachlichem Wortgut geführt haben. Zugleich sind ständig Bemühungen zu beobachten, die unter fremdsprachlichen Einflüssen entstandenen Fachtermini zu sinisieren, ein Unternehmen, das bei der wachsenden Internationalisierung der Fachwelt nicht immer möglich ist. Die wichtigsten Muster der Entlehnungen in chinesischen Fachsprachen sind:

1) Lautbild-Übersetzung: Es geht dabei um eine Art modifizierter phonetischer Wiedergabe der fremdsprachlichen Termini mit chinesischen Schriftzeichen, d.h. übersetzt wird hier nur die jeweilige Lautform, nicht aber der Inhalt.

hormone (Englisch) → he'ermeng 荷尔蒙

Hertz (Deutsch) → hezi 赫兹

ampère (Französisch) → anpei 安培

Die meisten dieser Lehnübersetzungen zeichnen sich allein schon durch die Fremdheit ihres Lautbildes als Fachtermini aus, weil die morphologisch-semantische Unmotiviertheit der Neubildungen nur die Verbindung mit einer spezifischen Begrifflichkeit aus der jeweiligen Fachwelt zulässt und jede Art allgemeinsprachlicher Assoziation ausschließt. Andererseits werden solche Lautbild-Übersetzungen trotz ihrer chinesischen Wortformen besonders stark als "Fremdwörter" empfunden; ihre Verbreitung wird dadurch beschränkt. Es ist oft zu beobachten, dass viele von ihnen im Laufe der Zeit zu inhaltlichen Lehnübersetzungen übergehen.

Laser: *laisai* 莱塞 → *jiguang* 激光

Bit: *bite* 比特 → *wei* 位

Die inhaltlich übersetzten Fachwörter behalten die ideographischen Eigenschaften der chinesischen Schriftzeichen bei und sind semantisch motiviert. Das Fachwort *jiguang* 激光 (Laser) z. B. besteht aus zwei Schriftzeichen, *ji* 激 (stimulieren) und *guang* 光 (Licht); das Kompositum entspricht nicht nur der

<sup>14</sup> Das Beispiel stammt aus: 马洪 (主编): 中国市场发展报告. 北京 1998 年.

grundlegenden Bedeutung des englischen Originals (*light amplification by stimulated emission of radiation*), sondern erleichtert durch seine semantische Motiviertheit auch die Verständlichkeit unter Nicht-Fachleuten.

2) Hybridbildung: Die Entlehnung dieser Art ist in der Regel eine Kombination eines phonetisch übersetzten Fremdwortes mit einem chinesischen Schriftzeichen, das die Grundeigenschaft bzw. die Zugehörigkeit des zu bezeichnenden Gegenstandes oder Sachverhaltes aufweist.

neon → *nihong deng* 霓虹灯 = *nihong* + *deng* (Lampe, Lichtquelle)

3) Lehnübersetzung: Bei Entlehnungen aus den westlichen Fachsprachen sind die inhaltlichen Übersetzungen bei weitem dominierend. Dabei werden die Konstituenten eines fremdsprachlichen Kompositums im einzelnen ins Chinesische übersetzt.

PS (Pferdestärke) → *mali* 马力 = *ma* 马 (Pferd) + *li* 力 (Kraft, Stärke)

Human Resource Management → *renli ziyuan guanli* 人力资源管理

4) Lehn-schöpfung: Nach der gesamten Begriffsbedeutung eines Fremdwortes wird das Fremdwort gemäß chinesischen Wortbildungsregeln neu gebildet.

*wuli* 物流 (Logistik = der gesamte Fluss von Material, Energie und Produkt eines Unternehmens)

Die Lehn-schöpfung wie z. T. auch die Lehnübersetzungen lassen von ihren Wortformen her die fremde Quelle kaum mehr erkennen und werden in der Regel auch nicht mehr als Fremdwörter betrachtet.

5) Schriftbild-Entlehnung: Es handelt sich dabei ausschließlich um Entlehnungen aus dem Japanischen. Da zahlreiche japanische Fachtermini mit chinesischen Schriftzeichen geschrieben werden, können sie – mit ihren neuen morphematischen Kombinationen und fachspezifischen Bedeutungen – direkt ins Chinesische übernommen werden.

*jihe* 结核 (Tuberkulose), *xibao* 细胞 (Zelle), *chouxiang* 抽象 (Abstraktum)

Darunter sind sowohl japanische Eigenbildungen als auch und vor allem Lehnübersetzungen aus den europäischen Sprachen. Bei den Schriftbild-Entlehnungen aus dem Japanischen geht es hauptsächlich um wissenschaftliche Grundbegriffe, die schwerpunktmäßig sozialwissenschaftliche Bereiche betreffen. Dies geschah in großem Umfang vor allem seit Ende des vorletzten Jahrhunderts bis etwa Mitte des letzten Jahrhunderts. Bei den Termini neuerer Fachdisziplinen sind sie weniger vertreten.

Die Entlehnung fremden Fachwortgutes als eine grundlegende Wortbildungsmöglichkeit wird in China nicht ohne Besorgnis verfolgt. Es wird einerseits als schwerwiegendes Problem angesehen, die mehr oder minder durch das Fremdwortgut geprägten Fachwörter besser in die chinesischen Texte zu inte-

grieren. Andererseits geht es um die Vereinheitlichung der Fachterminologie, da gerade für neu erfundene oder neu eingeführte Fachbegriffe nicht selten mehrere, unterschiedlich motivierte Bezeichnungen verwendet werden.<sup>15</sup>

Für die Vereinheitlichung der Terminologien sorgen inzwischen mehrere "Staatliche Normen" (*guojia biao zhun* 国家标准). Neben den allgemeinen Terminologienormen wie 《国家标准 GB/T16785, 术语工作: 概念与术语的协调》(Terminology work – Harmonization of concepts and terms) und 《国家标准 GB/T101129, 术语工作: 原则与方法》(Terminology work – Principles and methods) wurde seit Ende der 1990er Jahre – in enger Zusammenarbeit mit der internationalen Organisation ISO (The International Organization for Standardization) – eine Reihe von Einzelnormen für diverse Fachgebiete erlassen.

### 3.2. Syntaktisch-stilistische Merkmale

Von einer eigenen fachsprachlichen Syntax zu sprechen, lässt die bisherige Forschung zwar kaum zu, doch unterscheiden sich die syntaktischen und stilistischen Mittel in Fachtexten in ihrer Auswahl, Frequenz und Verwendungsweise von der Sprachverwendung in nicht fachbezogener Kommunikation teilweise erheblich. Im Folgenden sollen am Beispiel der Rechtssprache einige Charakteristika der chinesischen Fachsprachen bei der Auswahl und Verwendung der syntaktisch-stilistischen Mittel gezeigt werden.

#### ● Unpersönlicher Stil

Es wird insgesamt ein sehr unpersönlicher Stil gepflegt. Dieser beruht auf der Sachbezogenheit und dem Bestreben nach Klarheit und Ökonomie und wird durch verschiedene syntaktisch-stilistische Mittel realisiert:

1) Sparsamer Gebrauch von Personalpronomina: Zur Herstellung der Kohärenz wird statt Verwendung der Pronomina die Wiederholung der handelnden Subjekte bevorzugt.

婚姻登记机关对当事人出具婚姻关系证明大申请进行审查, 并根据当事人的婚姻登记档案, 为遗失或者损毁结婚证的当事人出具夫妻关系证明书, 为遗失或者损毁离婚证的当事人出具解除夫妻关系证明书。(《中华人民共和国民政部《婚姻登记管理条例》第二十三条)

2) Auslassung von Subjekten:

实行婚姻自由、一夫一妻、男女平等的婚姻制度; 保护妇女、儿童和老人的合法权益; 实行计划生育。(《中华人民共和国婚姻法》第二条)

3) Häufige Verwendung von 的-Konstruktionen:

<sup>15</sup> Näheres zur Fremdwortproblematik im Chinesischen siehe Liang 1999.

侮辱、殴打教师的，根据不同情况，分别给予行政处分或行政处罚；造成损害的，责令赔偿损失；情节严重，构成犯罪的，依法追究刑事责任。（《中华人民共和国教师法》第三十五条）

#### 4) Bevorzugung von Passivkonstruktionen:

外资企业的经营期限由外国投资者申报，由审查机关批准。（《中华人民共和国外资企业法》第二十条）

### ● Sprachökonomie

Ein entscheidendes Charakteristikum bei der Auswahl und Verwendung der syntaktisch-stilistischen Mittel in der chinesischen Rechtssprache ist die sprachökonomische Komprimierung der Satzstrukturen, die mit dem bevorzugten Einsatz von Nominalstil und von komplexen Sachgefügen korreliert.

#### 1) Rückgang der Verben und Bevorzugung der Substantive:

有下列情形之一的，禁止结婚：（一）直系血亲和三代以内的旁系血亲；（二）患有医学上认为不应当结婚的疾病。（《中华人民共和国婚姻法》第七条）

#### 2) Dominanz bedeutungsschwacher und bedeutungsgeminderter Verben: 进行、实行、施行、履行、实施 u. a.

国家对工资总量实行宏观调控。（《中华人民共和国劳动法》第四十六条）

#### 3) Häufige Verwendung einiger einsilbiger Verben: 到、持、服、尽、受、归、争

申请时，应当持下列证件和证明：……。《中华人民共和国民政部《婚姻登记管理条例》第十四条）

#### 4) Häufige Verwendung von Grammatikpartikeln und Funktionswörtern aus dem klassischen Chinesisch: 本、该、因、未、其、同、经、非、均、自、凡、如、之、以、即、若 u. a.

一方因身体受到伤害获得的医疗费、残疾人生活补助费等费用；……。《中华人民共和国婚姻法》第十八条）

#### 5) Verwendung von Kurzformen:

高增长、低通胀 = 低的通货膨胀

涨幅 = 上涨幅度

### ● Erweiteres Attribut

Häufige Nutzung von Attribuierungsmöglichkeiten, um fachliche Sachverhalte näher zu charakterisieren und genauer zu bestimmen.

本法所称证明商标，是指由对某种商品或者服务具有监督能力的组织所控制，而由该组织以外的单位或者个人使用于其商品或者服务，用以证明该商品或者服务的原产地、原料、制造方法、质量或者其他特定品质的标志。

（《中华人民共和国商标法》第三条）

### ● Intertextualität

Der in Rechtstexten häufig anzutreffende, konkrete bzw. allgemeine Querverweis auf weitere Gesetzestexte wird durch die Verwendung von "gemäß" realisiert, welchem im Chinesischen mehrere Varianten entsprechen: 依照、依据、根据、按、按照、符合 u. a.

外资企业依照国家有关税收的规定纳税并可以享受减税、免税的优惠待遇。

（《中华人民共和国外资企业法》第十七条）

### ● Modalität

In Gesetzestexten werden sehr häufig Modalverben verwendet, vorzugsweise diejenigen, die bestimmte Handlungsobligation bzw. -unterlassung in unterschiedlichem Ausmaß fordern: 应当、必须、可以、需要、不得、不许 u. a.

外资企业终止，应当及时公告，按照法律程序进行清算。在清算完结前，除为了执行清算外，外国投资者对企业财产不得处理。（《中华人民共和国外资企业法》第二十一条）

Zur Unterlassung einer Handlung wird auch das Lexem 禁止 (verbieten) in ungewöhnlicher Häufigkeit verwendet.

禁止包办、买卖婚姻和其他干涉婚姻自由的行为。禁止借婚姻索取财物。禁止重婚。禁止有配偶者与他人同居。禁止家庭暴力。禁止家庭成员间的虐待和遗弃。（《中华人民共和国婚姻法》第三条）

Bei den Normformulierungen werden einerseits Präzision und Effizienz postuliert, andererseits soll dabei ein gewisser Interpretationsraum ermöglicht werden. Von daher befinden sich derartige Rechtsformulierungen nicht selten im Spannungsfeld zwischen geforderter Eindeutigkeit und notwendiger Vagheit:

其他经国家保密工作部门确认应当保守的国家秘密事项。（《保守国家机密暂行条例》第二条）

国家对外资企业不实行国有化和征收；在特殊情况下，根据社会公共利益的需要，对外资企业可以依照法律程序实行征收，并给予相应的补偿。（《中

华人民共和国外资企业法》第五条)

外资企业雇佣中国职工应当依法签订合同,并在合同中订明雇佣、解雇、报酬、福利、劳动保护、劳动保险等事项。(《华人民共和国外资企业法》第十二条)

#### ● Handlungsketten

Dabei werden in einem Satz mehrere zusammenhängende Handlungen durch eine Reihe von Prädikatverben ausgedrückt. Zu diesem Satzmuster gibt es zwei Grundkonstruktionen: Die Prädikativfolgen bezeichnen mehrere zeitlich hintereinander gestaffelte Handlungsabläufe oder das erste Prädikativverb drückt die Art und Weise der Handlung aus, während das zweite Verb den Zweck der Handlung kennzeichnet.

外资企业必须在中国境内设置会计帐簿,进行独立核算,按照规定报送会计报表,并接受财政税务机关的监督。(《华人民共和国外资企业法》第十四条)

### 3.4. Fachtextanalyse

Die Fachkommunikation kann nur mit Hilfe von Fachtexten tatsächlich vollzogen werden. Eine komplexe Beobachtung des Kommunikationsprozesses ist daher nur auf der Grundlage einer Fachtextanalyse möglich.

Im Gegensatz zu allgemeinsprachlichen Texten zeigen Fachtexte vor allem folgende Besonderheiten:<sup>16</sup>

- Die Kommunikationsteilnehmer sind weitgehend gleichrangig (gilt nur für fachinterne und teilweise auch für interfachliche Kommunikation),
- die Textintention ist überwiegend Information / Darstellung,
- individuelle und soziale Faktoren sind weitgehend bedeutungslos,
- die rhetorische Funktion (Ästhetik) ist sekundär,
- starker Bezug zum Referenzbereich.

Diese fachsprachlichen Besonderheiten unterscheiden sich jedoch stark in Bezug auf verschiedene Fachgebiete und Kommunikationssituationen. Von entscheidender Bedeutung sind hierbei zwei übergeordnete Dimensionen, nämlich Textsorte und Textfunktion.

Textsorten lassen sich als jeweils typische Verbindungen von kontextuellen (situativen), kommunikativ-funktionalen und strukturellen (grammatischen und thematischen) Merkmalen beschreiben. Sie besitzen eine normierende Wirkung, erleichtern zugleich den kommunikativen Umgang, indem sie den Kommunizierenden mehr oder weniger feste Orientierungen für die Produktion und Rezeption

<sup>16</sup> Vgl. Fluck (1984:121).

on von Texten geben.<sup>17</sup>

Funktion kann in Bezug auf Fachtexte zweierlei bedeuten. Zum einen kann damit ein kommunikativ bestimmtes Darstellungsverfahren gemeint sein, das sich in der sprachlichen Gestaltung niederschlägt; zum anderen wird mit Funktion vielfach der kommunikative Zweck gekennzeichnet.<sup>18</sup>

Von der Textsorte und Textfunktion hängt die Auswahl und der Einsatz von Sprachhandlungstypen ab. In verschiedenen Fächern dominieren unterschiedliche Handlungstypen. In den naturwissenschaftlich-technischen Disziplinen sind z. B. das Definieren, Klassifizieren, Beschreiben, Referieren, Vergleichen, Folgeren, Erklären, Argumentieren, Kommentieren und Beurteilen vorherrschend. Je nach dem Spezialisierungsgrad treten diese Handlungstypen wiederum unterschiedlich häufig auf. Während in Lehrbuchtexten die Anteile an Beschreibungen hoch sind, findet man z. B. im Laborbericht eine größere Anzahl referierender Teile.<sup>19</sup>

Inwiefern die sprachliche Gestaltung eines Textes von der Textsorte und der Textfunktion abhängig ist, soll im Folgenden anhand eines Gesetzestextes exemplarisch dargestellt werden: 《华人民共和国外资企业法》(Das Gesetz der Volksrepublik China für ausländische Unternehmen).

#### ● Textsorte: Rechtstext / Gesetz

Zur Untersuchung der Rechtssprache ist zunächst zwischen der 立法语言 (*lifa yuyan*, Sprache der Legislative) und der 司法语言 (*sifa yuyan*, Sprache der Justiz) zu unterscheiden, die nicht nur durch Schriftlichkeit und Mündlichkeit, sondern auch durch verschiedene Textsorten und Textfunktionen gekennzeichnet sind.

Zur Textsortenbestimmung ist außerdem zu bemerken, dass es in der VR China bei Gesetzestexten verschiedene Untertypen gibt. Neben den eigentlichen "Gesetzen" (法律) finden sich noch 实施条例 (Durchführungsbestimmungen), 规定 (Anordnungen), 管理办法 (Verwaltungsmaßnahmen) usw., die zum Teil unterschiedliche Textstrukturen und eine abweichende sprachliche Gestaltung aufzeigen.

Zu den Adressaten eines Gesetzestextes sollen Institutionen der Rechtserwirklichung einerseits und alle Bürger des Landes andererseits gehören. Deshalb gilt neben Ausdruckspräzision auch die Verständlichkeit als Handlungsmaxime.

#### ● Grundfunktion: direktiv

Im analysierten Gesetz dominieren direkte Aufforderung zum Handeln (oder zum Unterlassen von Handlungen) und Abgrenzung von Handlungsspielräumen.

<sup>17</sup> Vgl. Bringer (1985:124).

<sup>18</sup> Möhn/Pelka (1984:45).

<sup>19</sup> Vgl. Buhlmann/Fearns (2000:52).

Es schreibt vor, begrenzt freie Entscheidungen.

#### ● **Dominierende Handlungstypen und ihre Realisierungsmuster**

In dem analysierten Gesetz sind vier Handlungstypen dominierend:

##### 1. Definieren:

本法所称的外资企业是指依照中国有关法律在中国境内设立的全部资本由外国投资者投资的企业，不包括外国的企业和其他经济组织在中国境内的分支机构。

##### 2. Ermächtigen, Autorisieren:

工商管理机关对外资企业的投资情况进行检查和监督。

##### 3. Verpflichten

外资企业应当在审查批准机关核准的期限内在中国境内投资；……。

##### 4. Verbieten

外资企业必须遵守中国的法律、法规，不得损害中国的社会公共利益。

#### ● **Lexikalische, syntaktisch-stilistische und textstrukturelle Besonderheiten**

- Bevorzugte Verwendung von Lexemen, die Handlungen vorschreiben: 必须、应当、可以、不得、允许、禁止、限制 usw.
- Häufiges Vorkommen von Konstruktionen, die Handlungsspielräume oder Gegenstandsbereiche festlegen: 是指、(不)包括、(不)实行、时间说明、地点说明 usw.
- Gelegentliche Verwendung von Lexemen und Wortgruppen, die vage Aussagen ermöglichen: 其他、等、在特殊情况下 usw.
- Bevorzugter Satztyp: Aussagesatz
- Textstruktur: kurze Abschnitte (Paragraphen), Intertextualität

Zur Ausbildung von fachsprachlicher Kommunikationsfähigkeit ist es von besonderer Bedeutung, fachspezifische bzw. fächerübergreifende Handlungsmuster zu vermitteln. Handlungsmuster sind Verknüpfungen von Äußerungsformen und Handlungstypen, die konventionell vorgegeben sind und regeln, dass eine Äußerung als eine Handlung (eines Typs) gelten kann.<sup>20</sup> Bei der Textrezeption geht es darum, die entsprechenden sprachlichen Muster, mit deren Hilfe die in Frage kommenden Handlungen realisiert werden, wiederzuerkennen. Bei der Textproduktion müssen die nötigen sprachlichen Mittel zur Realisierung der erforderlichen Handlungen verfügbar sein.<sup>21</sup>

<sup>20</sup> Näheres siehe Rehbein 1977.

<sup>21</sup> Vgl. Buhlmann/Fearns (2000:230).

#### 4. Lernziele und Lernvoraussetzungen des fachbezogenen Chinesischunterrichts

Ziele und Inhalte des fachbezogenen Fremdsprachenunterrichts, so konstatiert Fluck, sind in besonders starkem Maße auf die konkreten Bedürfnisse der Lernenden hin ausgerichtet, wobei die Erweiterung der Sprachkompetenz meist zugleich eine Erweiterung der beruflichen Kompetenz bedeutet.<sup>22</sup> Für Buhlmann/Fearns bestehen der Sinn und Zweck des Fachsprachenunterrichts darin, "den Lerner in seinem Fach sprachlich handlungsfähig zu machen bzw. ihm den Erwerb der sprachlichen Handlungsfähigkeit in seinem Fach zu ermöglichen, zumindest aber zu erleichtern."<sup>23</sup>

Grundsätzlich kann die oben zitierte Zielsetzung des fachbezogenen Fremdsprachenunterrichts auch für den fachsprachlichen Chinesischunterricht gelten. Im Folgenden fassen wir diejenigen Faktoren zusammen, die eine Grobdifferenzierung bzw. Typologisierung nach fachlichen, sprachlichen und unterrichtsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen.<sup>24</sup>

##### Fachsprachlicher Chinesischunterricht

<b>Ausbildungs-ort:</b>	Zielsprach-land	Ausland		
<b>Zielbereich:</b>	berufs-bezogen	wissenschafts-bezogen		
<b>Institution:</b>	universitär	betrieblich	andere	
<b>Fachkompetenz der Lerner:</b>	Nicht-fachleute	angehende Fachleute	Fachleute	
<b>Chinesisch-kenntnisse:</b>	keine	gering	mittel	hoch
<b>Vermittlungs-sprache:</b>	L 1 (Deutsch)	L 2 (Chinesisch)	L 3 (Englisch)	
<b>Ziele:</b>	tätigkeits-orientiert	sprach-orientiert		
<b>Zielfertigkeit:</b>	Lesen	Hören	Sprechen	Schreiben
<b>Lehrkompe-tenz:</b>	Sachfach-leute	Sprach-fachleute		
<b>kulturelle Dimension:</b>	kultur-spezifisch	inter-kulturell		

<sup>22</sup> Fluck (1992:113).

<sup>23</sup> Buhlmann/Fearns (2000:9).

<sup>24</sup> Vgl. Schröder (1988:109); Fluck (1992:21ff.).



Die Tabelle enthält eine Reihe von praktisch relevanten Fragen, die bei der Kursplanung und Unterrichtsgestaltung geklärt werden müssen.

Auch der Chinesischunterricht muss adressatenorientiert sein. Die Frage ist allerdings: Wie kann der berufsorientierte und fachbezogene Chinesischunterricht den Zielen verschiedener Lernergruppen in verschiedenen Fächern und Fachkombinationen entsprechen: BWL, VWL, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Medizin, Soziologie, Naturwissenschaft, Ingenieurwissenschaft etc.?

Zur Lösung dieses Problems muss offenbar eine Auswahl der Fächer bzw. der entsprechenden Fachsprachen getroffen werden. Die Priorität kann dort gesetzt werden, wo die fachsprachliche Kommunikation und Kooperation mit China heute am meisten stattfinden. Während die naturwissenschaftlich-technischen Fachsprachen z. B. eine dominierende Rolle im Deutschen als Fremdsprache spielen und den Bedürfnissen der Deutschlernenden entsprechen, spielen sie für Chinesisch als Fremdsprache bislang nur eine untergeordnete Rolle. Hingegen besteht in den Bereichen der Wirtschafts-, Rechts-, Politik- und Sozialwissenschaften ein großer Bedarf. Die Prioritätssetzung soll nicht bedeuten, dass die anderen Fachsprachen unwichtig wären, sie soll außerdem die gegebenen Bedarfssituationen an den einzelnen Ausbildungsstätten berücksichtigen.

Ein weiterer Lösungsansatz beruht auf den Überlegungen, dass verschiedene Fachsprachen neben ihren jeweiligen fachspezifischen Merkmalen auch denjenigen Bestandteil der sprachlichen Mittel aufweisen, der fächerübergreifend verwendet wird.<sup>25</sup> Im fachbezogenen Chinesischunterricht, zumindest in der Grundstufe, können zunächst Kenntnisse dieses fachkommunikativen Bestandteils vermittelt werden. Für Chinesisch als Fremdsprache besteht hierbei allerdings ein weiteres Problem. Im Gegensatz zu anderen fremdsprachenphilologischen Fächern besitzen wir für Chinesisch – wegen fehlender Forschung auf diesem Gebiet – bislang keinerlei Kenntnisse und Material über diesen fächerübergreifenden Teil der Fachsprachen.

Die obigen Überlegungen betreffen vor allem die sogenannten horizontale Gliederung der Fachsprachen. In der Fachsprachenausbildung muss aber auch die Aufgabenstellung in der vertikalen Schichtung der Fachkommunikation in Betracht gezogen werden. Konkret soll überlegt werden, wo innerhalb eines Faches, etwa in der deutsch-chinesischen Kooperation, am meisten kommuniziert wird.

Wir haben vor einigen Jahren zu dieser Frage eine Umfrage unter zehn in China angesiedelten Joint-Venture-Unternehmen durchgeführt. Es war – alleine wegen des bescheidenen Umfangs der Befragung – keine repräsentative Umfrage, sondern es handelte sich lediglich um einen Versuch, erste Informationen über die Situation des Sprachgebrauchs in Kooperationsunternehmen zu sammeln. Wir sind zu folgenden Erkenntnissen gekommen:

<sup>25</sup> Dies betrifft vor allem den wissenschaftlichen und bildungspolitischen Wortschatz, der in verschiedenen Fachsprachen verwandt ist. Vgl. Knobloch/Schaefer (1994:125).

- In den meisten Joint-Venture-Verträgen, auch zwischen deutschen und chinesischen Unternehmen, wird festgelegt, dass alle schriftlichen Texte in zwei Sprachen verfasst werden müssen, und zwar auf Chinesisch und Englisch. Dies betrifft sowohl technische als auch Management-Dokumente, zum Teil auch Aufträge und Abkommen mit chinesischen Kunden.
- Bedienungsanleitungen für deutsche Produkte müssen eine chinesischsprachige Version haben.
- In den meisten Joint-Venture-Unternehmen dienen als Arbeitssprachen in der mündlichen Kommunikation ebenfalls Chinesisch und Englisch. Mit leitenden Angestellten wird meistens auf Englisch, zum Teil auf Deutsch kommuniziert, mit Arbeitern und einfachen Angestellten in der Regel auf Chinesisch oder mit Hilfe von Dolmetschern.
- In Gesprächen mit chinesischen Kunden muss man damit rechnen, dass sie kein Englisch können und deshalb auf Chinesisch oder mit Hilfe von Dolmetschern kommuniziert werden muss.

Es gilt zu überlegen, dass die vier Hauptfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören) plus Übersetzungsfertigkeit im Hinblick auf eine berufszielspezifische Verwendung differenziert und ggf. nur als Teilfertigkeiten ausgebildet werden. Fachsprachen sind, wie wir gezeigt haben, geschichtet und prinzipiell auf die Ausbildung aller Fertigkeiten angewiesen. Welcher Ausschnitt davon schwerpunktmäßig weiterentwickelt oder perfektioniert werden soll, ist situationsabhängig. Es sind Situationen denkbar, in denen zunächst nur eine einzige Fertigkeit ausgebildet werden muss. Manch einem genügt es, die Fachliteratur lesen zu können, einem anderen eher die Fertigkeit, mündlich kommunizieren zu können.<sup>26</sup>

Eine weitere Frage, die bei der Kursplanung geklärt werden muss, ist der Einsatzzeitpunkt für den Fachsprachenunterricht. Für Chinesisch als Fremdsprache kennen wir zu dieser Frage noch keine empirischen Erfahrungswerte. Hierfür können wir vorerst aus den Ergebnissen der Forschung und Lehre anderer fremdsprachenphilologischer Fächer eine erste Orientierungshilfe holen. Im Allgemeinen hängt der optimale Zeitpunkt für den Einsatz von Fachsprachenunterricht von der Fachkompetenz der Lerner, ihren Lernzielen und von der in Frage kommenden Fachsprache ab. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache zum Beispiel wurde festgestellt, dass der günstigste Zeitpunkt für den Beginn des Fachsprachenunterrichts durch den morphologischen und syntaktischen Bestand der entsprechenden Fachsprache bestimmt wird. Da u. U. beachtliche lexikalische Lernpensen aus den Grundlagenfächern vermittelt werden müssen, sollten die morphologischen und syntaktischen Lernpensen, die beim Einsetzen des Fachsprachenunterrichts noch zu bewältigen sind, nicht zu groß sein. Mit anderen Worten: Die sprachlichen Grundlagen sollen über die Allgemeinsprache vermit-

<sup>26</sup> Vgl. Fluck (1992:113); Jung (2003:XI).

telt werden. Dann setzt, je nach Fachsprache früher oder später, für DaF etwa beim Zertifikatsniveau, der Fachsprachenunterricht, kursbegleitend oder kurstragend, als Vorbereitung für den Fachunterricht ein. Danach folgt erst der Fachunterricht, auf keinen Fall umgekehrt.<sup>27</sup>

## 6. Schlussbemerkung

Im vorliegenden Beitrag wird versucht, einen Einblick in die Fachsprachenforschung und -lehre zu vermitteln, die Notwendigkeit einer fachbezogenen Sprachausbildung im Bereich Chinesisch als Fremdsprache zu verdeutlichen und einige offene Fragen anzusprechen, die für die Entwicklung des fachsprachlichen Chinesischunterrichts in der sinologischen Ausbildung relevant sind.

Es ist abschließend noch zu betonen, dass wir uns im Bereich Chinesisch als Fremdsprache um eine stärkere wissenschaftliche Erforschung der Fachsprachen bemühen müssen. Es geht dabei sowohl um die Fachsprachen selbst als auch um die Ermittlung und Erforschung der fachlichen und beruflichen Sprachbedürfnisse in der chinesischen Gesellschaft sowie in der deutsch-chinesischen Kooperation und Kommunikation in verschiedensten Fachbereichen.

## Literaturverzeichnis

- Brinker, Klaus. 1985. *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*. Berlin
- Buhlmann, Rosemarie / Fearn, Anneliese. 2000. *Handbuch des Fachsprachenunterrichts*. Tübingen
- Fluck, Hans-Rüdiger. 1984. *Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik*. Heidelberg
- Fluck, Hans-Rüdiger. 1992. *Didaktik der Fachsprachen. Aufgaben und Arbeitsfelder, Konzepte und Perspektiven im Sprachbereich Deutsch*. Tübingen
- Hoffmann, Lothar. 1985. *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*. 2. Aufl. Tübingen
- Jung, Udo O. H. (Hg.). 2003. *Fachsprachen und Hochschule*. Frankfurt/M. u.a.
- Kalverkämper, Hartmut. "Gemeinsprache und Fachsprache – Plädoyer für eine integrierende Sichtweise". In: G. Stickel (Hg.). *Deutsche Gegenwartssprache. Tendenzen und Perspektiven*. Berlin, New York. 88-133
- Knobloch, Clemens / Schaefer, Burkhard. 1994. "Fächerübergreifender wissenschaftlicher Wortschatz". In: B. Schaefer (Hg.). Essen. 125-145
- Liang, Yong. 1988. "Vergleichende Darstellung von Fachtexten mit instruktiver Funktion im Deutschen und Chinesischen". In: *Die Neueren Sprachen*, 1/2. 91-111

- Liang, Yong / Qian, Minru. 1991. "专用语研究中的几个主要理论问题" (Einige Theoriefragen in der Fachsprachenforschung). In: *国外语言学 (Linguistics Abroad)*, 1. 34-40
- Liang, Yong. 1993. "Fremdheitsproblematik in der interkulturellen Fachkommunikation". In: A. Wierlacher (Hg.). *Kulturthema Fremdheit*. München. 153-171
- Liang, Yong. 1999. "Die chinesischen Fachsprachen im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung: ein Überblick". In: L. Hoffmann / H. Kalverkämper / H.E. Wiegand (Hg.). *Fachsprachen/Languages for Special Purposes. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft*. Berlin, New York. 1592-1600
- Lin, Li / Yin, Shichao. 1986. *科技语文 (Wissenschaftlich-technische Sprachen)*. Beijing
- Möhn, Dieter / Pelka, Roland. 1985. *Fachsprachen. Eine Einführung*. Tübingen
- Pauls, Iris. 1994. "Sprachen im Beruf – Bedarfsanalysen". In: B. Schaefer (Hg.). 1994. 25-41
- Schaefer, Burkhard (Hg.). 1994. *Fachsprachen und Fachkommunikation in Forschung, Lehre und beruflicher Praxis*. Essen
- Schröder, Hartmut. 1988. "Fachtext, interkulturelle Kommunikation und Aufgaben einer spezialisierten Didaktik/Methodik des fachbezogenen Fremdsprachenunterrichts". In: C. Gnutzmann (Hg.). *Fachbezogener Fremdsprachenunterricht*. Tübingen. 107-124

## 摘要

本文从理论基础、语言结构和功能等方面分析了汉语专门用途语言 (Language for Special Purposes, Fachsprachen) 的特点, 并讨论了在对外汉语专业中开展专用语教学和研究的实施方案及面临的问题。

<sup>27</sup> Buhlmann/Fearn (2000:85f.)